

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2668/70 DER KOMMISSION

vom 29. Dezember 1970

zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2434/70⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2434/70, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Berechnung des beweglichen Teilbetrags der Abschöpfung bei Einfuhren von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen anzuwendenden Regeln sind in Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe A der Verordnung Nr. 120/67/EWG und in Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung Nr. 359/67/EWG festgelegt. Die Auswirkung der auf das jeweilige Grunderzeugnis zu erhebenden Abschöpfung auf den Gestehungspreis des betreffenden Verarbeitungserzeugnisses wird gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 des Rates vom 23. Juli 1968 über die Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen⁽⁴⁾ durch den Durchschnitt der auf das Grunderzeugnis während der ersten 25 Tage des Monats, der dem Ausfuhrmonat vorangeht, zu erhebenden Abschöpfungsbeträge bestimmt. Dieser Durchschnitt, der je nach dem im Ausfuhrmonat geltenden Schwellenpreis des betreffenden Grunderzeugnisses zu berichtigen ist, wird nach der Menge des Grunderzeugnisses berechnet, die man bei der Herstellung des Verarbeitungserzeugnisses oder auch bei der Herstellung des Konkurrenz-erzeugnisses, das für nicht Getreide enthaltende Verarbeitungserzeugnisse als Referenz dient, als verwendet ansieht.

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1080/68 der Kommission vom 26. Juli 1968 über die Einzelheiten der Berechnung der Abschöpfung für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse und über die Voraussetzungen der Abschöpfung für einige dieser Erzeugnisse⁽⁵⁾ wird — nach Hinzufügung des festen Teilbetrags — die auf vorstehend genannte Weise be-

stimmte Abschöpfung, die im Prinzip einen Monat lang gültig ist, berichtigt, wenn die auf das betreffende Grunderzeugnis zu erhebende Abschöpfung vom Durchschnitt der Abschöpfungen, der in der vorstehend beschriebenen Weise zu berechnen ist, um mehr als 0,25 Rechnungseinheiten für 100 kg des Grunderzeugnisses abweicht.

Bei bestimmten Verarbeitungserzeugnissen ist die Abschöpfung um die Auswirkung der Erstattung bei der Erzeugung zu vermindern, die gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 und gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1080/68 für die Grunderzeugnisse zum Zwecke ihrer Verarbeitung gewährt wird.

Der feste Bestandteil der Abschöpfung ist in Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 festgelegt.

Um den Interessen der assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskars und der überseeischen Länder und Gebiete Rechnung zu tragen, ist die Abschöpfung ihnen gegenüber bei bestimmten Getreideverarbeitungserzeugnissen gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 522/70 des Rates vom 17. März 1970 über die Regelung für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse mit Ursprung in den assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar oder den überseeischen Ländern und Gebieten⁽⁶⁾ um den festen Teilbetrag und bei einigen dieser Erzeugnisse um einen Teil des beweglichen Teilbetrags zu vermindern.

Vom Inkrafttreten des Genfer Protokolls (1967) zum GATT-Abkommen an ist die auf im Anhang zur Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 unter der Tarifnummer 07.06 B aufgeführte Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung, wie in Artikel 4 Absatz 2 der genannten Verordnung vorgesehen, auf den Betrag zu begrenzen, der sich aus der Anwendung des vertragsmäßigen Zollsatzes im Rahmen des GATT ergibt.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 des Rates vom 11. August 1969⁽⁷⁾ hat eine Reihe konjunkturpolitischer Maßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft festgelegt, die infolge der Abwertung des französischen Franken zu treffen sind. Gemäß Artikel 7 dieser Verordnung muß, wenn französische Marktpreise heranzuziehen sind, die Auswirkung der in Artikel 1 genannten Senkung berücksichtigt werden.

Gemäß Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung Nr. 120/67/EWG wird das in der vorliegenden Verordnung vorgesehene Zolltarifschema in den Gemeinsamen Zolltarif übernommen —

⁽¹⁾ ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 262 vom 3. 12. 1970, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 179 vom 25. 7. 1968, S. 8.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 181 vom 27. 7. 1968, S. 6.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 65 vom 21. 3. 1970, S. 10.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 202 vom 12. 8. 1969, S. 1.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

1052/68 unterliegenden Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen sind im Anhang zu dieser Verordnung festgelegt.

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstabe d) der Verordnung Nr. 120/67/EWG und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung Nr. 359/67/EWG genannten und der Verordnung (EWG) Nr.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Dezember 1970

Für die Kommission

Der Vizepräsident

S. L. MANSHOLT

ANHANG

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
07.06 B	Wurzeln oder Knollen von Manihot, Maranta und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke, ausgenommen süße Kartoffeln	0,461 ⁽¹⁾	0,341 ⁽¹⁾
11.01 C	Mehl von Gerste ⁽²⁾	5,113	4,613
11.01 D	Mehl von Hafer ⁽²⁾	3,587	3,087
11.01 E I	Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger ⁽²⁾	5,344	4,844
11.01 E II	Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen ⁽²⁾	2,995	2,745
11.01 F	Mehl von Reis ⁽²⁾	4,884	4,634
11.01 G	Mehl von Buchweizen ⁽²⁾	0,500	0
11.01 H	Mehl von Hirse aller Art, ausgenommen von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	1,750	1,500
11.01 IJ	Mehl von Kanariensaat ⁽²⁾	0,250	0
11.01 K	Mehl von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	3,074	2,824
11.01 L	Mehl von Getreide, außer von Weizen, Mengkorn, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art, Kanariensaat ⁽²⁾	0,250	0
11.02 A II	Grütze und Grieß von Roggen ⁽²⁾	7,907	7,407
11.02 A III	Grütze und Grieß von Gerste ⁽²⁾	5,113	4,613
11.02 A IV	Grütze und Grieß von Hafer ⁽²⁾	3,587	3,087

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
11.02 A V a) 1	Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, nicht für die Brauereiindustrie bestimmt ⁽²⁾	5,344	4,844
11.02 A V a) 2	Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, für die Brauereiindustrie bestimmt ⁽²⁾	0,500	0
11.02 A V b)	Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen ⁽²⁾	2,995	2,745
11.02 A VI	Grütze und Grieß von Reis ⁽²⁾	4,884	4,634
11.02 A VII	Grütze und Grieß von Buchweizen ⁽²⁾	0,500	0
11.02 A VIII	Grütze und Grieß von Hirse aller Art, außer von Sorghum und Dari ⁽²⁾	1,750	1,500
11.02 A IX	Grütze und Grieß von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	3,074	2,824
11.02 A X	Grütze und Grieß von Getreide, außer von Weizen, Mengkorn, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art ⁽²⁾	0,250	0
11.02 B I	Körner von Weizen, geschält ⁽²⁾	6,877	6,627
11.02 B II	Körner von Roggen, geschält ⁽²⁾	5,723	5,473
11.02 B III	Körner von Gerste, geschält ⁽²⁾	4,351	4,101
11.02 B IV a)	Gestutzter Hafer	1,999	1,749
11.02 B IV b)	Körner von Hafer, geschält ⁽²⁾	2,994	2,744
11.02 B V	Körner von Mais, geschält ⁽²⁾	4,556	4,306
11.02 B VI	Körner von Buchweizen, geschält ⁽²⁾	0,250	0
11.02 B VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari, geschält ⁽²⁾	2,604	2,354
11.02 B VIII	Körner von Sorghum oder Dari, geschält ⁽²⁾	4,680	4,430
11.02 B IX	Körner von anderem Getreide als von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, geschält ⁽²⁾	0,250	0
11.02 C I	Körner von Weizen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	8,223	7,973
11.02 C II	Körner von Roggen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	6,834	6,584
11.02 C III	Körner von Gerste, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	6,908	6,408
11.02 C IV	Körner von Hafer, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	2,994	2,744
11.02 C V	Körner von Mais, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	4,556	4,306
11.02 C VI	Körner von Buchweizen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	0,250	0

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
11.02 C VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	2,604	2,354
11.02 C VIII	Körner von Sorghum oder Dari, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	4,680	4,430
11.02 C IX	Körner von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	0,250	0
11.02 D I	Körner von Weizen, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	5,333	5,083
11.02 D II	Körner von Roggen, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	4,447	4,197
11.02 D III	Körner von Gerste, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	2,864	2,614
11.02 D IV	Körner von Hafer, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	1,999	1,749
11.02 D V	Körner von Mais, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	2,995	2,745
11.02 D VI	Körner von Buchweizen, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	0,250	0
11.02 D VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	1,750	1,500
11.02 D VIII	Körner von Sorghum oder Dari, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	3,074	2,824
11.02 D IX	Körner von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	0,250	0
11.02 E I	Flocken von Weizen ⁽²⁾	9,469	8,969
11.02 E II	Flocken von Roggen ⁽²⁾	7,907	7,407
11.02 E III	Flocken von Gerste ⁽²⁾	5,626	5,126
11.02 E IV	Flocken von Hafer ⁽²⁾	3,930	3,430
11.02 E V	Flocken von Mais ⁽²⁾	5,344	4,844
11.02 E VI	Flocken von Reis ⁽²⁾	8,370	7,870
11.02 E VII	Flocken von Buchweizen ⁽²⁾	0,500	0
11.02 E VIII	Flocken von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	3,148	2,648
11.02 E IX	Flocken von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	5,484	4,984
11.02 E X	Flocken von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art ⁽²⁾	0,500	0
11.02 F I	Weizenkeime, auch gemahlen ⁽²⁾	4,237	3,737
11.02 F II	Keime von Getreide, außer von Weizen, auch gemahlen ⁽²⁾	2,518	2,018
11.06 A	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung ungeeignet gemacht	0,711	0,281

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
11.06 B I	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, nicht für die Stärkeherstellung bestimmt	6,033	4,153
11.06 B II	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, für die Stärkeherstellung bestimmt	1,700	0
11.07 A I a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	9,770	8,870
11.07 A I b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	7,527	6,627
11.07 A II a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	5,462	4,562
11.07 A II b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	4,309	3,409
11.07 B	Malz, geröstet	4,873	3,973
11.08 A I	Stärke von Mais	1,700	0
11.08 A II	Stärke von Reis	2,811	0,261
11.08 A III	Stärke von Weizen	3,614	1,914
11.08 A IV	Stärke von Kartoffeln	1,700	0
11.08 A V	Stärke von Getreide, außer von Mais, Reis oder Weizen, und andere als Kartoffelstärke	1,700	0
11.09 A I	Kleber und Klebermehl von Weizen, ungeröstet	18,480	3,480
11.09 A II	Kleber und Klebermehl, außer von Weizen, ungeröstet	15,000	0
11.09 B	Kleber und Klebermehl, geröstet	18,480	3,480
17.02 B II a)	Glukose (Dextrose), ausgenommen Glukose (Dextrose) mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff ⁽³⁾ , als weißes kristallines Pulver, auch agglomeriert	8,000	0
17.02 B II b)	Glukose und Glukosesirup, ausgenommen Glukose und Glukosesirup mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff ⁽³⁾ , außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert	5,500	0
17.05 B I	Glukose (Dextrose), aromatisiert oder gefärbt, als weißes kristallines Pulver, auch agglomeriert	8,000	0
17.05 B II	Glukose und Glukosesirup, aromatisiert oder gefärbt, außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert	5,500	0
23.02 A I a)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis 35 Gewichtshundertteilen	1,023	1,023

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
23.02 A I b) 1	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 bis 45 Gewichtshundertteilen, ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung	1,638	1,638
23.02 A I b) 2	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 Gewichtshundertteilen, nicht ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung oder ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung und mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 45 Gewichtshundertteilen	3,276	3,276
23.02 A II a)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis 28 Gewichtshundertteilen, bei denen entweder nicht mehr als 10 Gewichtshundertteile durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 0,2 mm hindurchgehen oder bei einem Siebdurchgang von mehr als 10 Gewichtshundertteilen der auf den Trockenstoff bezogene Aschegehalt des Siebdurchgangs 1,5 Gewichtshundertteile oder mehr beträgt	0,819	0,819
23.02 A II b)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, die in Nr. 23.02 A II a) des Tarifschemas nicht erfaßt sind	3,276	3,276

(¹) Diese Abschöpfung ist auf 6 v. H. des Zollwerts begrenzt.

(²) Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die gleichzeitig folgendes aufweisen:

- einen auf Trockenstoff bezogenen Stärkegehalt von mehr als 45 Gewichtshundertteilen,
- einen auf Trockenstoff bezogenen Aschegehalt, der bei Reis 1 Gewichtshundertteil oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Gerste 3 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Buchweizen 4 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Hafer 5 Gewichtshundertteile oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 Gewichtshundertteile oder weniger beträgt.

Getreidekeime, auch gemahlen, gehören auf jeden Fall zur Tarifnummer 11.02.

(³) Dieses zu Tarifstelle 17.02 B I gehörende Erzeugnis unterliegt auf Grund der Verordnung Nr. 189/66/EWG der gleichen Abschöpfung wie die Waren der Tarifstelle 17.02 B II.